

Russld., den 21.1.43

Liebe Maria!

Aus diesem Bunker noch einen lieben Gruß. Gestern erhielten wir wieder einen Packbefehl. Daraufhin habe ich ein Paket heute abgeschickt mit Zahnpasta, Hautcreme und Bücher. Also über Zahnpasta und Hautcreme sowie die Bücher könnt Ihr euch hermachen. Augenblicklich besitze ich noch reichlich und von Zeit zu Zeit empfangen wir ja.

Nun empfangen meinen besten Dank für die Weihnachtspost, für das Weihnachtsgeschenk (ich weiß nicht mehr welches es war) und für Deinen letzten Brief. Es hat seine Zeit gedauert, bis diese stümperhaften Dankesworte eintreffen. Aber wirklich: Ihr habt mir ein schönes Fest bereitet mit den ganzen Sachen. Das Bild, wie Ihr Weihnachten gefeiert habt, lebte lebhaft in mir. Es war doch eine schöne Zeit. Und doch muss man auch die andere Zeit kennenlernen, um das Schöne zu erkennen.

Deine letzte Sylvester – bzw. Neujahrsfeier ist wohl auch zu einigen Stunden der Freude geworden. Bei uns war es nicht ganz so, es war künstliche Freude. Obwohl die geistigen Getränke nicht fehlten, war die Stimmung zu dienstlich. Dafür aber fehlten beim Neujahrstrunk die Wünsche nicht. Übrigens richte bitte an Herrn Ribstein recht herzl. Grüße und nachträglich ein gnadenvolles, glückliches neues Jahr aus. Teile mir auch die Anschrift mit.

Übrigens hast Du noch keine Aufnahme, wo Du mit dem neuen Mantel bekleidet bist. Ich möchte doch einmal sehen, wie Ihr im 4. Kriegsjahr herumlauft.

Es ist doch etwas schade, dass wir jetzt schon abrücken. Ich hätte gern diesen Unterführerkursus zu Ende gemacht. Es war ein frischer Wind in den grauen Tagen. Was für eine herrliche Gabe Gottes ist das Denken. Man kann sich wirklich dran erfreuen.

Im Radio brachten sie gerade dieses Lied „Kapitän, Leutnant“, wo werden die Soldaten schlafen. Ja, das weiß ich auch nicht für die kommenden Tage. Aber ich finde, ist ja auch unwesentlich, Hauptsache mit heilen Knochen zur Heimat zurück. Jedes Mittel ist heilig, was uns hart und stark macht.

Nun hätte ich bald vergessen, Dir für das schöne Bild, diese Fotografie von Rubelt zu danken. Es ist ein schönes Ausgangsbild zum Traum. Diese Melodie von den Träumen des Landsers im Radio gefällt mir sehr gut.

Nun empfangen diese Zeilen mit vielen Grüßen.

Mit Gott
Dein Bruder Alfred